

Selbstgebaute Blumenpresse

Material:

2 Sperrholz- oder Spanplatten in der Größe 20 cm x 20 cm x 0,8 cm

6 Wellpappenplatten in der Größe 20 cm x 20 cm

10 Blätter saugfähiges Papier in der Größe 20 cm x 20 cm

4 Schlossschrauben 6/40

4 Unterlegscheiben

4 passende Flügelmuttern

Die Eckpunkte der Sperrholzplatten mit dünnen Bleistiftstrichen diagonal verbinden. Auf diesen Linien mit 3 cm Abstand von den Ecken Löcher (6 mm Durchmesser) bohren. Schlossschrauben durch die Platte stecken und festklopfen. Die Wellpappe und das Papier an den Ecken schräg abschneiden, abwechselnd jeweils eine Lage Pappe und zwei Lagen Papier (Zeitungspapier geht auch) zwischen die beiden Sperrholzplatten legen. Die Blumenpresse wird mit den Unterlegscheiben unterlegt und mit den Flügelschrauben festgeschraubt.



Blumen und Gräser, die gepresst werden sollen, müssen möglichst trocken sein. Zwischen zwei Papierblätter werden sie so gelegt, dass ihre Kennzeichnung gut zu erkennen ist.



Die Blumen müssen mindestens zwei Wochen in der Presse bleiben.

Mit gepressten Blumen, Blättern oder Gräsern lassen sich Glückwunschkarten, Kalender, Lesezeichen oder Blumenbilder kleben.

Zum Aufkleben eignet sich zähflüssig angerührter Tapetenkleister. Dieser preiswerte Klebstoff, der aus einem Pulver selbst angerührt werden kann, lässt sich auch für andere Bastelarbeiten verwenden.

